

Jahresbericht der Wasserversorgung Oberweningen

Die Lebensmittelverordnung (LMV) verlangt, dass die Wasserversorgung die WasserbezügerInnen mindestens einmal jährlich über die Qualität des Trinkwassers informiert. Dieser Pflicht kommen wir hiermit gerne nach.

Bitte beachten Sie, dass diese obligatorische Informationspflicht nur die Qualität des Trinkwassers im Verteilnetz berücksichtigt. Für die Wasserqualität in der Hausinstallation ist der Hauseigentümer verantwortlich.

Das Trinkwasser, eine Mischung aus Quell- und Grundwasser, wird dreimal jährlich durch das Kantonale Labor Zürich beprobt.

Die Proben werden vom Laufbrunnen Gemeindehaus und im Pumpwerk Längelen (untere Druckzone) sowie vom Hydrant Nr. 82 an der Chrüzacherstrasse (obere Druckzone) entnommen. Zudem wird jährlich die Quelle Chalstorf beprobt. Die letzte Kontrolle fand im Februar 2025 statt.

Aktuelle Situation in Oberweningen

Mit dem vom Bund per 01.01.2020 verfügten Verkaufs- und Anwendungsverbot von Chlorothalonil, hat sich die Situation für die Wasserversorgung Oberweningen geändert. Ab 2020 gilt für alle Chlorothalonil-Abbauprodukte als Höchstwert 0.1 µg/l.

Dies entspricht einer Konzentration von 0.0'000'001 Gramm pro Liter Wasser.

Die Konzentration der Chlorothalonil-Metaboliten präsentieren sich gemäss Trinkwasserproben in der Gemeinde Oberweningen wie folgt:

Jahr 2022 – zwischen 0.28 und 0.35 µg/l

Jahr 2023 - zwischen 0.22 und 0.24 µg/l

Jahr 2024 – zwischen 0.24 und 0.25 µg/l

Leider werden die Anforderungen der Gewässerschutzverordnung im Moment nicht erfüllt. Gemäss Aussage des Kantonalen Labor Zürich ist davon auszugehen, dass eine Vielzahl von Wasserversorgungen im Kanton Zürich, welche ihr Trinkwasser mehrheitlich aus Grundwasser in landwirtschaftlich genutzten Gebieten beziehen, eine erhöhte Konzentration des Chlorothalonil-Metaboliten aufweisen. In Wasserversorgungen mit grossen Seewasserfassungen sind dagegen bis dato keine erhöhten Konzentrationen dieser Stoffe festgestellt worden.

Der Nitratwert (Erklärung dazu auf: <http://de.wikipedia.org/wiki/Nitrate>) liegt zwischen 6-25mg/L.

Die Gesamthärte unseres Wassers liegt zwischen 28° fH und 33° fH (französische Härte, Erklärung dazu auf: <http://de.wikipedia.org/wiki/Wasserh%C3%A4rte>). Somit wird unser Wasser als «hart» eingestuft. Da zwischen der Wasserhärte und dem Kalzium- und Magnesiumgehalt des Wassers ein direkter Zusammenhang besteht, lassen sich diese beiden Werte nach einer Faustregel leicht feststellen. Bei 30° fH beträgt der Kalziumgehalt zirka 96 mg/l und der Magnesiumgehalt zirka 14,6 mg/l.

Der jährliche Quellertrag liegt im Schnitt etwa bei 10%. Das Mischverhältnis von Quell- und Grundwasser ändert sich jedoch je nach Niederschlagsmenge während des Jahres. Das Quellwasser, wie auch das Grundwasser, wird mit UV-Licht behandelt, aber ohne weitere Aufbereitung ins Verteilnetz eingespeist. Alle öffentlichen Laufbrunnen sind an der Wasserversorgung angeschlossen.

Einige statistische Angaben der Wasserversorgung Oberweningen von 2024

Quellergiebigkeit	15892 m ³
Wasserbezug vom Pumpwerk	104598 m ³
Total Wasserbezug	120490 m ³
Wasserverkauf an Haushalte und Kleingewerbe	94731 m ³
Wasserverkauf an Gemüseproduzenten	8974 m ³
Wasserabgabe an Laufbrunnen	3729 m ³
Wasserabgabe für verschiedene Zwecke (Feuerwehr, Bauwesen, Kanalisationsreinigung usw.)	6000 m ³
Total Wasserverbrauch	113434 m ³
Wasserverlust	7056 m ³

Daraus resultiert ein einwohnerspezifischer Wasserverbrauch für:

- Haushalte und Kleingewerbe 259 m³/Tag bzw. 136 l/pro Einwohner/Tag
- Haushalte, Kleingewerbe und Gemüseproduzent 284 m³/Tag bzw. 149 l/pro Einwohner/Tag

Das Wasser wurde 2024 an 1898 Einwohner (inkl. Wochenendaufenthalter) bzw. an 428 Abonnenten abgegeben. Dabei liegt Oberweningen mit rund 149 l/ pro Einwohner und Tag (l/E/Tag) etwas über dem schweizerischen Mittel von 142l/E/Tag.

Verglichen zum Jahr 2023 war der Wasserverlust im Jahr 2024 kleiner. Der Wasserverlust ist auf mehrere Wasserlecks zurückzuführen. Das Verhältnis zwischen Quellergiebigkeit und Grundwasserbezug ist aus der nachfolgenden Grafik zu ersehen. Die momentane Quellergiebigkeit ist mit 29l/min gut.

Wasserleitungsbrüche bzw. Wasserleitungslecks

Im letzten Jahr waren 3 Wasserleitungslecks zu verzeichnen, wobei es sich in diesem Fall um den sogenannten Lochfrass handelte. In allen Fällen war die Hauszuleitung betroffen.

Bei einem Hauszuleitungsleck empfehlen wir jeweils die ganze Hauszuleitung zu ersetzen. Die Erfahrung zeigt, dass nach einer örtlichen Reparatur oftmals nach kurzer Zeit ein weiteres Leck auftritt. Falls Sie, geehrte WasserbezügerInnen, ein Geräusch beim Wassermesser feststellen, auch wenn der Wasserzähler nicht läuft, melden Sie dies bitte unverzüglich der Wasserversorgung. Sie helfen damit Wasser zu sparen und die Versorgungsqualität zu erhalten.

Im Jahr 2024 wurden die Wasserleitungen ab Reservoir Feusi und Muracherstrasse ersetzt.

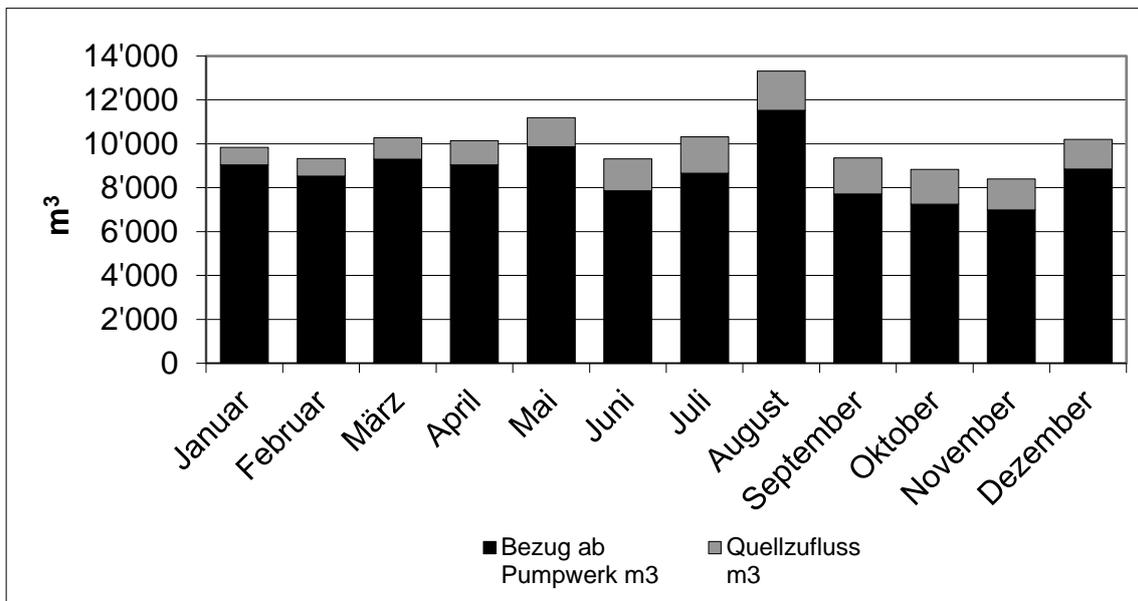
An die Schwimmbadbesitzer: Die Wasserversorgung Oberweningen bittet die privaten Schwimmbadbesitzer den Brunnenmeister, Erich Hartmann, Telefon 044 875 00 66, zu informieren, bevor sie ihr Schwimmbassin mit Wasser auffüllen. Damit kann die Wasserversorgung Sicherheit darüber bekommen, dass der überdurchschnittlich grosse Wasserverbrauch nicht auf einen Rohrbruch zurückzuführen ist.

Die Wasserversorgung Oberweningen steht Ihnen gerne für weitere Informationen über die Trinkwasserqualität zur Verfügung. Tel. 875 00 66 E-Mail: werkhof_8165@bluewin.ch

Weiterführende Links zum Thema:

- Unter www.trinkwasser.ch finden sind weitere Informationen rund ums Thema Wasser.
- Nützliche Energiespartipps finden Sie hier: www.energieetikette.ch
- www.oberweningen.ch
- <https://www.zh.ch/de/gesundheit/lebensmittel-gebrauchsgegenstaende/lebensmittel/trinkwasser.html#160754451>

Statistik 2024



Erich Hartmann
Brunnenmeister